

Pressemitteilung

Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund

Spur führt nach Jena

Bis wenige Jahre vor seinem Tod lebte Arthur Schopenhauer, kaum beachtet, in Frankfurt am Main und hatte nur wenige Anhänger. Eine Studie des Philosophen Axel Schlote holt nun drei interessante Persönlichkeiten ans Licht, die in der Öffentlichkeit kaum bekannt sind bzw. deren Bezüge zu Schopenhauer und seiner Philosophie unterschätzt wurden.

Noch unentdeckt als frühe Anhänger Schopenhauers sind Carl Schütz und sein Sohn Harald Schütz aus Bielefeld. Der Öffentlichkeit war dieser nur als Studienfreund von Ernst Abbe bekannt. Harald Schütz steht stellvertretend für viele unbekannte Anhänger, die im Privaten wirken und durch Gespräche neue Anhänger für Schopenhauers Philosophie werben.

Einfluss auf Ernst Abbe

Bekannt ist dagegen das Lebenswerk des berühmten Physikers und Optik-Unternehmers Ernst Abbe aus Jena – aber nicht sein Verhältnis zu Schopenhauer. Selbst in der Abbe-Forschung wird die Auseinandersetzung mit Schopenhauers Philosophie, insbesondere dessen Ethik, nur am Rande erwähnt. Ernst Abbe war der beste Freund von Harald Schütz. Schlote rekonstruiert in seiner Studie, daß durch Harald Schütz die Philosophie Schopenhauers Abbe beeinflusste, was zur Gründung der Carl-Zeiss-Stiftung beigetragen haben dürfte. Abbe war ein außergewöhnlicher Mensch, auch ohne Schopenhauer; aber genau deshalb hat Schopenhauer Eindruck auf ihn gemacht. Das prominente Lebenswerk von Ernst Abbe zeigt, daß Philosophie praktisch wohltuende Folgen haben, die das Leiden in der Welt zwar nicht aufheben, aber doch merklich lindern.

Axel Schlote: Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund. Über Harald Schütz, Carl Schütz und Ernst Abbe, Parodos Verlag: Berlin 2022 – Preis: 17,90 €

Verfasser: Axel Schlote, Autor und Philosoph, promovierte 1996 mit einer Arbeit über die Zeit. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt 2021 »Die beiden Grundprobleme der Philosophie«.

Der Artikel ist frei zum Abdruck. Kostenlose Rezensionsexemplare auf Wunsch.

Kontakt

Thomas Müller, Parodos Verlag, Pappelallee 55, 10437 Berlin
Tel. 030 – 755 41 403, mail@parodos.de